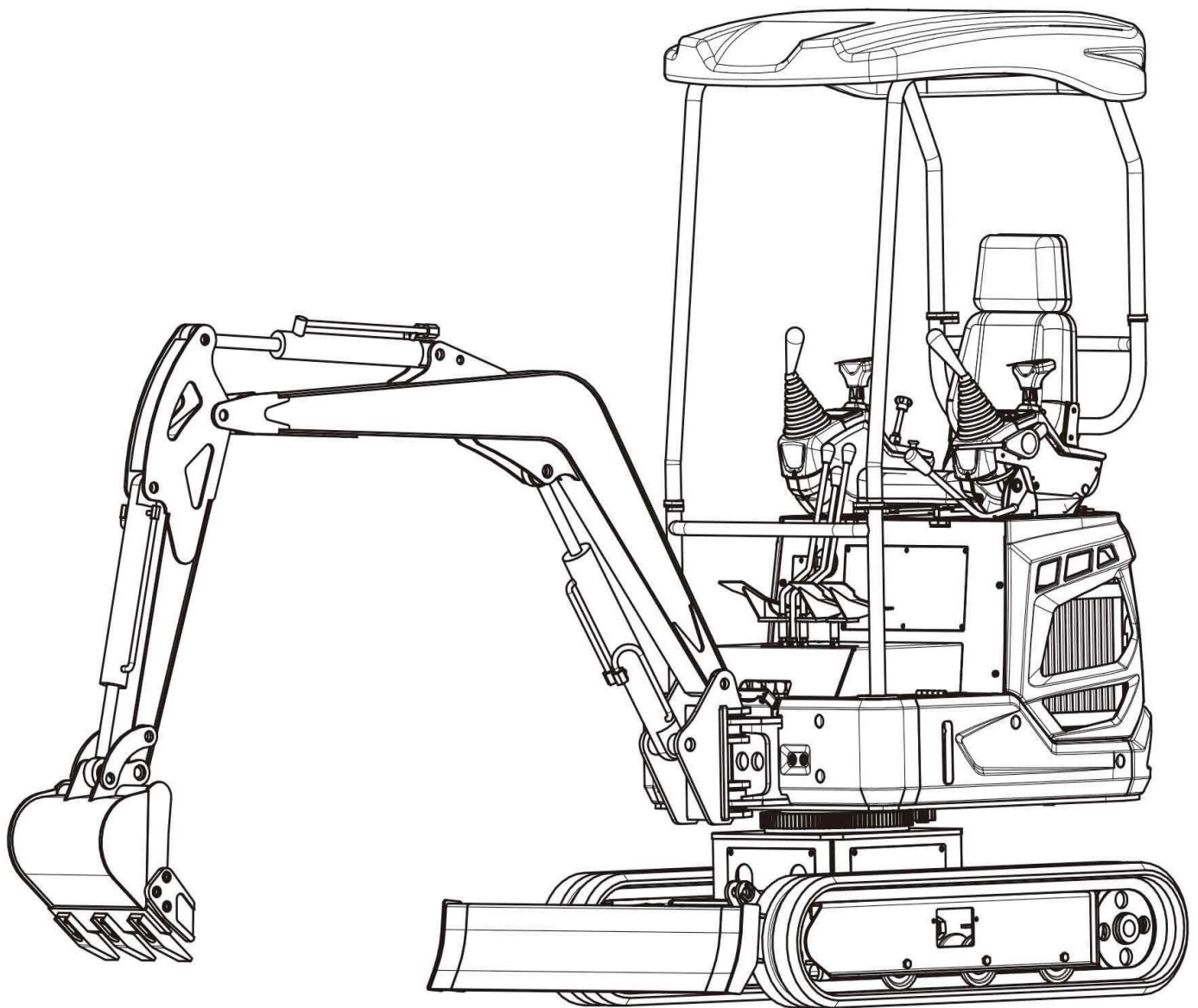


Use and Maintenance Instructions



Vorwort

Liebe Benutzerin, lieber Benutzer,

vielen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Produkte.

Bei dem von unserem Unternehmen hergestellten Kompaktbagger handelt es sich um einen Kleinbagger, dessen Haupteinsatzgebiete Aushubarbeiten sowie unterstützende Hebe-, Be- und Entladearbeiten sind.

Der Bagger verfügt über eine kompakte Bauweise, eine abgestimmte Leistungscharakteristik, eine gute Produktstabilität sowie ein hohes Preis-Leistungs-Verhältnis. Er erfüllt die Anforderungen für Aushub-, Lade- und Entladearbeiten unter unterschiedlichsten Einsatzbedingungen, wie z. B. auf ebenem Gelände, in Hügellandschaften oder in Waldgebieten.

Darüber hinaus eignet sich der Bagger für Erdarbeiten, den Straßenbau, den Einsatz in Ziegel- und Fliesenwerken, Ofenbaustellen, Flussläufen, im Hochbau sowie für Arbeiten in der Landwirtschaft und bei kleineren Bauprojekten.

Damit der Benutzer die Verwendung, Einstellung, Reparatur und Wartung dieses Baggers korrekt versteht, ist diese Betriebs- und Wartungsanleitung vor der Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen und zu beachten.

Für die Nutzung und Wartung des verbauten Motors ist zusätzlich das entsprechende Motorbetriebshandbuch des Motorherstellers zu beachten.

Der Abschnitt zur Verwendung und Bedienung dient dem Fahrer als technische Grundlage für den sicheren Einsatz dieses Baggers. Die Betriebs- und Wartungsanleitung beschreibt in verständlicher Form die korrekten Abläufe für Kontrolle, Start, Bedienung und Abstellen des Kompaktbaggers. Die in dieser Anleitung beschriebenen Bedienverfahren stellen die Grundlage für den sicheren Betrieb dar. Mit zunehmender Erfahrung und Kenntnis der Maschinenfunktionen kann der Fahrer seine Fertigkeiten weiter verbessern.

Der Abschnitt zur Wartung dient als Anleitung für die Pflege, Instandhaltung und Reparatur des Baggers. Die Wartungsarbeiten sind nach den vorgegebenen Wartungsintervallen durchzuführen. Die genauen Wartungsmaßnahmen sind dem Schmier- und Wartungsplan zu entnehmen. Der Benutzer hat den Bagger entsprechend den Vorgaben des Schmier- und Wartungsplans sowie unter Berücksichtigung der tatsächlichen Betriebsstunden zu warten.

Unter besonders harten, staubigen oder feuchten Einsatzbedingungen sind die Schmier- und Wartungsintervalle entsprechend dem tatsächlichen Betriebszustand des Baggers zu verkürzen.

Zur besseren Veranschaulichung bestimmter Konstruktionsmerkmale können die Abbildungen in dieser Betriebs- und Wartungsanleitung schematische oder perspektivische Darstellungen enthalten. Daher sind geringfügige Abweichungen zwischen den Abbildungen in dieser Anleitung und dem tatsächlichen Produkt möglich.

Aufgrund technischer Weiterentwicklungen und konstruktiver Änderungen an der Maschine können sich Strukturmerkmale und technische Daten ohne vorherige Ankündigung ändern.

Produktinformationen, die nicht in dieser Betriebs- und Wartungsanleitung enthalten sind, können jederzeit bei unserem Unternehmen erfragt werden. Bitte wenden Sie sich für aktuelle Produktinformationen an unseren technischen Service.

Vor der Verwendung und Wartung dieses Baggers sollte der Benutzer die relevanten technischen Daten sorgfältig prüfen und sich bei Bedarf an den technischen Kundendienst des Unternehmens wenden.

Beim Kauf von Ersatzteilen sind das Herstellungsdatum sowie die Seriennummer des Baggers anzugeben.

Um den sicheren und zuverlässigen Einsatz des Baggers zu unterstützen, hat das Unternehmen ein umfassendes Kundendienstsystem eingerichtet. Der Benutzer kann sich während der gesamten Nutzungs- und Wartungsdauer des Baggers jederzeit an unseren Kundendienst wenden, um technische Unterstützung und Beratung zu erhalten.

Inhalt

Vorwort.....	2
Sicherheitsvorkehrungen	6
Brand- und Explosionsgefahr vermeiden	7
Schutz vor gesundheitsschädlichen Gasen	8
Vorsichtsmaßnahmen vor der Inbetriebnahme des Baggers:	8
Vorsichtsmaßnahmen beim Starten des Baggers:	9
Besondere Vorsichtsmaßnahmen bei kaltem Wetter:	10
Schematische Darstellung der Sicherheitsetiketten:.....	10
1. Sicherheitsetikett – Bedienung der Arbeitsausrüstung	10
2. Vorsichtsmaßnahmen beim Einstellen der Raupenkettenspannung	12
3. Waraufkleber	12
4. Waraufkleber – Abstand zum Schwenkbereich halten	15
5. Waraufkleber – Dieseldieselkraftstoff	15
6. Hinweise zum Umgang mit Dieseldieselkraftstoff	15
7. Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit der Batterie	16
8. Waraufkleber – Hydrauliköl	17
9. Waraufkleber – Stromschlaggefahr	17
10. Waraufkleber – Rutschgefahr	18
11. Waraufkleber – Gefahrenbereich freihalten	18
Vorsichtsmaßnahmen während des Betriebs des Baggers	19
Sicheres Fahren	21
Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren an Hängen und auf Rampen	21
Fahren an Hängen und auf Rampen	22
Weitere Vorsichtsmaßnahmen bei Fahr- und Arbeitsbetrieb	24
Sicherheitsabstand zu Hochspannungsleitungen einhalten.....	26
Weitere Sicherheits- und Betriebshinweise für Arbeiten am Hang	28
Weitere Sicherheits- und Betriebshinweise	29
Vorsichtsmaßnahmen beim Abschleppen / Ziehen	30
Aushubarbeiten	31
Graben ausheben.....	31
Planierarbeiten.....	32

Umgang mit Gummiketten	33
Verbotene Einsatzbereiche / Vorsicht:	33
Allgemeiner Hinweis:	33
Weitere Hinweise zu Gummiketten	34
Hydraulikhammer / Anbaugeräte	35
Weitere Hinweise zum Betrieb des Hydraulikhammers	35
Vorsichtsmaßnahmen beim Abstellen des Baggers	38
Sicheres Abstellen	38
Vor dem Verlassen des Baggers	39
Vorsichtsmaßnahmen beim Transport	39
Sicheres Anheben / Verladen mit Hebezeug	40
Sicherer Transport des Baggers	41
Vorsichtsmaßnahmen bei Wartung und Instandhaltung	41
Regelmäßige Inspektion und Wartung	42
Regelmäßiger Inspektions- und Wartungsplan für den Bagger	42
Hinweise	43
Regelmäßige Inspektion und Wartung	44

Sicherheitsvorkehrungen

Es liegt in Ihrer Verantwortung, die geltenden Sicherheitsvorschriften sowie die gesetzlichen Bestimmungen der jeweiligen Region einzuhalten und den Bagger gemäß den Vorgaben des Herstellers zu betreiben, zu prüfen und zu warten.

Die meisten Unfälle entstehen durch die Nichtbeachtung grundlegender Sicherheitsregeln und Vorsichtsmaßnahmen. Viele Unfälle können vermieden werden, wenn potenzielle Gefahren frühzeitig erkannt und geeignete Maßnahmen ergriffen werden.

Bitte lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweise zur Unfallverhütung sorgfältig. Bedienen Sie diesen Bagger erst, wenn Sie mit der Bedienung, Kontrolle und Wartung der Maschine vollständig vertraut sind.

Der Bagger darf ausschließlich von geschultem und qualifiziertem Personal betrieben, geprüft und gewartet werden. Dieses Personal muss alle Vorschriften, Sicherheitsregeln, Vorsichtsmaßnahmen und Arbeitsanweisungen für den Betrieb, die Kontrolle und die Wartung des Baggers kennen und einhalten.

Der Bagger darf nicht bedient, geprüft oder gewartet werden, wenn der Bediener unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten steht oder durch Müdigkeit bzw. Schlafmangel beeinträchtigt ist.

Tritt während des Betriebs, der Kontrolle oder der Wartung ein Fehler am Bagger auf, wie z. B. ungewöhnliche Geräusche, Vibrationen, Gerüche, Ölleckagen oder fehlerhafte Warnanzeigen, ist der Betrieb sofort einzustellen und die Maschine abzustellen. Der Bagger darf erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn die Störung vollständig behoben ist.

Betriebstemperaturbereich des Baggers:
Um die Leistungsfähigkeit des Baggers zu erhalten und vorzeitigen Verschleiß zu vermeiden, sind die zulässigen Betriebsbedingungen einzuhalten. Der Bagger darf nicht betrieben werden, wenn die Außentemperatur über +45 °C oder unter –15 °C liegt.

Wird der Bagger bei Außentemperaturen über +45 °C betrieben, kann der Motor überhitzen. Dies kann zu einer Verschlechterung der Motorleistung führen. Zusätzlich kann die Temperatur des Hydrauliköls ansteigen, was Schäden an hydraulischen Komponenten verursachen kann.

Wird der Bagger bei Außentemperaturen unter –15 °C betrieben, können Gummiteile wie Dichtungen verhärten. Dies kann zu vorzeitigem Verschleiß und Schäden an der Maschine führen.

Muss der Bagger außerhalb des oben genannten Temperaturbereichs betrieben werden, wenden Sie sich bitte vorab an den Vertrieb oder Kundendienst und verwenden Sie geeignete Schutzkleidung sowie persönliche Schutzausrüstung.

Bitte tragen Sie keine weite Kleidung, Schmuckstücke oder andere Gegenstände, die sich an Bedienhebeln oder beweglichen Teilen verfangen könnten. Achten Sie darauf, den Bedienhebel nicht unbeabsichtigt zu berühren oder seine Funktion durch andere Gegenstände zu beeinträchtigen.

Entsprechend den Anforderungen der jeweiligen Arbeitsumgebung sind geeignete persönliche Schutzausrüstungen zu tragen, z. B. Sicherheitsschuhe, Schutzhelm, Schutzbrille, Filtermaske, Handschuhe, Gehörschutz und weitere erforderliche Schutzausrüstung.

Vor der Inbetriebnahme des Baggers hat der Bediener die Maschine zu umrunden, um sicherzustellen, dass sich keine Personen, Hindernisse oder Gefahrenquellen im Arbeitsbereich befinden.

Ein Feuerlöscher ist bereitzuhalten. Der Bediener muss wissen, wie der Feuerlöscher im Brand- oder Notfall korrekt zu verwenden ist.

Sicherheitsausrüstungen dürfen nicht entfernt werden. Es ist sicherzustellen, dass alle Schutzvorrichtungen vorhanden, ordnungsgemäß montiert und sicher befestigt sind. Vor jeder Inbetriebnahme ist zu prüfen, ob sämtliche Sicherheits- und Schutzeinrichtungen in einwandfreiem Zustand sind.

Nach Beendigung oder Unterbrechung des Betriebs ist die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Nach Abschluss der Arbeiten ist der Zündschlüssel abzuziehen.

Brand- und Explosionsgefahr vermeiden

Beim Arbeiten an Kraftstoff oder am Kraftstoffsystem darf nicht geraucht werden. Offenes Feuer, Funkenquellen sowie brennbare oder explosive Materialien sind vom Arbeitsbereich fernzuhalten.

Während des Betankens oder beim Nachfüllen von Schmierstoffen darf der Arbeitsplatz nicht unbeaufsichtigt verlassen werden.

Öleinfüll- oder Nachfüllarbeiten dürfen nicht durchgeführt werden, solange der Motor läuft oder noch nicht ausreichend abgekühlt ist. Außerdem darf kein Kraftstoff auf heiße Oberflächen des Baggers oder auf elektrische Bauteile gelangen.

Werden vor der Inbetriebnahme Ölflecken auf der Oberfläche des Baggers festgestellt, ist zu prüfen, ob eine Undichtigkeit vorliegt. Erst nachdem sichergestellt wurde, dass kein

Ölleck vorhanden ist, dürfen die betroffenen Stellen gereinigt und der Bagger in Betrieb genommen werden.

Ein Kurzschluss im elektrischen System kann einen Brand verursachen. Deshalb sind elektrische Leitungen und Anschlüsse regelmäßig auf festen Sitz, Beschädigungen und Verschleiß zu überprüfen. Lose Steckverbindungen und Kabelklemmen sind nachzuziehen. Beschädigte Leitungen sind zu reparieren oder zu ersetzen.

Hydraulikleitungen und Ölleitungen sind regelmäßig zu kontrollieren. Es ist sicherzustellen, dass Halterungen, Schutzvorrichtungen und Gummipuffer ordnungsgemäß befestigt sind. Sind Schläuche oder Rohrleitungen locker, können sie durch Vibrationen oder Kontakt mit anderen Bauteilen beschädigt werden. Dies kann zum Austritt von Hochdrucköl führen und Brände oder schwere Verletzungen verursachen.

Schutz vor gesundheitsschädlichen Gasen

Bei Arbeiten in schlecht belüfteten oder geschlossenen Räumen ist eine geeignete Schutzmaske zu tragen und für eine ausreichende Belüftung oder Absaugung zu sorgen.

Bei Arbeiten in staubiger Umgebung ist grundsätzlich eine geeignete Staubschutzmaske zu tragen. Längere Aufenthalte in stark staubbelasteten Bereichen sind zu vermeiden, da dies gesundheitsschädlich sein kann.

Quetschgefahr beachten.

Halten Sie Hände, Füße und andere Körperteile von beweglichen Teilen und Gefahrenstellen fern.

Sobald der Bagger gestartet ist, dürfen sich keine Personen im Schwenk- oder Arbeitsbereich der Maschine aufhalten.

Im Arbeitsbereich dürfen keine Gegenstände abgelegt werden, die den Betrieb des Baggers behindern oder zu Gefährdungen führen können.

Quetsch- und Stoßverletzungen sind unbedingt zu vermeiden.

Vorsichtsmaßnahmen vor der Inbetriebnahme des Baggers:

Vor Beginn der Arbeiten ist sich der Bediener mit der Einsatzumgebung vertraut zu machen, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Das Gelände, die Bodenverhältnisse sowie die örtlichen Gegebenheiten des Einsatzbereichs sind vor Arbeitsbeginn sorgfältig zu prüfen. Bei Arbeiten in Gebäuden oder geschlossenen Bereichen sind zusätzlich die baulichen Gegebenheiten zu berücksichtigen und gegebenenfalls geeignete Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.

Besondere Aufmerksamkeit ist auf mögliche Gefahrenquellen und Hindernisse zu richten, insbesondere auf Gräben, unterirdische Leitungen, Bäume, Felskanten, Freileitungen, Steinschlagbereiche und mögliche Erdrutschzonen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Starten des Baggers:

Vor dem Starten des Baggers ist die Maschine vollständig zu umrunden. Es ist sicherzustellen, dass sich keine Personen oder Hindernisse im Schwenk- oder Arbeitsbereich des Baggers befinden.

Beim Ein- und Aussteigen ist dem Bagger stets zugewandt zu bleiben. Die Trittstufen sind sicher zu benutzen und die Handläufe festzuhalten, sodass jederzeit drei Kontaktpunkte bestehen (zwei Hände und ein Fuß oder zwei Füße und eine Hand). Nicht an Bedienhebeln ziehen oder sich daran festhalten.

Vor dem Starten ist zu prüfen, ob sich in der Fahrerkabine, an den Bedienelementen oder am Startschalter ein Warnhinweis wie z. B. „Nicht in Betrieb nehmen“ befindet. Ist ein solcher Hinweis vorhanden, darf der Motor nicht gestartet und kein Bedienhebel betätigt werden.

In diesem Fall ist das zuständige Personal zu kontaktieren, um zu klären, ob der Bagger freigegeben ist.

Wenn keine Störung vorliegt, ist der Sicherheitsgurt anzulegen. Vor dem Starten des Motors ist zu hupen, um Personen in der Nähe zu warnen.

Vor dem Start ist sicherzustellen, dass sich alle Bedienhebel in Neutralstellung befinden.

Nach dem Starten des Motors:

Nach dem Starten des Motors darf der Bagger nur in einem Bereich betrieben werden, in dem sich keine Personen oder Hindernisse befinden.

Wird eine Störung festgestellt, ist der Bagger sofort anzuhalten, der Motor abzustellen und der festgestellte Mangel unverzüglich zu melden.

- Motor und Hydrauliköl vor dem Arbeitsbeginn ausreichend warmlaufen lassen.

Warnung

- Prüfen, ob alle Instrumente, Kontrollleuchten und Warnanzeigen ordnungsgemäß funktionieren.
- Auf ungewöhnliche Geräusche achten.

- Die Motordrehzahlregelung auf einwandfreie Funktion prüfen.
- Alle Bedienelemente betätigen und sicherstellen, dass sie ordnungsgemäß funktionieren.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen bei kaltem Wetter:

Bei kalter Witterung ist zu beachten, dass der Boden gefroren und die Oberflächen von Pedalen, Trittstufen, Handgriffen und Bedienelementen rutschig sein können. Es besteht *erhöhte Rutsch- und Unfallgefahr*.

Metallteile des Baggers dürfen bei kaltem Wetter nicht mit bloßen Händen berührt werden. Die Haut kann an gefrorenen Metallflächen festfrieren und dadurch schwere Verletzungen verursachen.

Für den Motor dürfen kein Äther und keine Startflüssigkeit verwendet werden. Der Einsatz von Startsprays kann zu Explosionen sowie zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen.

Motor und Hydrauliköl müssen bei kaltem Wetter vorgewärmt werden. Nach dem Starten ist der Bagger 2 bis 5 Minuten im Leerlauf laufen zu lassen.

Werden die Bedienhebel ohne ausreichendes Vorwärmen betätigt, kann der Bagger verzögert oder unkontrolliert reagieren. Dies kann zu gefährlichen Bewegungen und Unfällen führen.

Schematische Darstellung der Sicherheitsetiketten:

1. Sicherheitsetikett – Bedienung der Arbeitsausrüstung

Vor Inbetriebnahme ist zu prüfen, ob der am Bagger eingestellte Steuermodus mit dem auf dem Sicherheitsetikett angegebenen Bedienmuster übereinstimmt.

Stimmt der tatsächliche Steuermodus nicht mit der Darstellung auf dem Etikett überein, muss das Etikett vor dem Betrieb ersetzt oder angepasst werden, sodass es dem tatsächlichen Steuermodus des Baggers entspricht.

Andernfalls besteht die Gefahr schwerer Verletzungen oder tödlicher Unfälle.

Mechanisches Bediensystem (falls vorhanden)

Um Verletzungen oder tödliche Unfälle durch Fehlbedienung zu vermeiden, muss sich der Bediener vor Arbeitsbeginn vergewissern, welcher Steuermodus am Bagger eingestellt ist und welcher Betriebsmodus auf dem Etikett dargestellt wird.

Bei der Kontrolle des Steuermodus ist besonders auf den umliegenden Arbeitsbereich zu achten. Alle Prüf- und Testbewegungen sind langsam und kontrolliert durchzuführen.

Kombinierte Bewegungen

Linker Steuerhebel

Hebelstellung / Kombination	Funktion
Nach links vorne	Nach links schwenken und Stiel ausfahren
Nach vorne	Stiel ausfahren
Nach rechts vorne	Nach rechts schwenken und Stiel ausfahren
Nach links	Nach links schwenken
Mittelstellung	Neutralstellung
Nach rechts	Nach rechts schwenken
Nach links hinten	Nach links schwenken und Stiel einziehen
Nach hinten	Stiel einziehen
Nach rechts hinten	Nach rechts schwenken und Stiel einziehen

Rechter Steuerhebel

Hebelstellung / Kombination	Funktion
Nach links vorne	Löffel einziehen und Ausleger absenken
Nach vorne	Ausleger absenken
Nach rechts vorne	Löffel auskippen und Ausleger absenken
Nach links	Löffel einziehen (Graben)
Mittelstellung	Neutralstellung
Nach rechts	Löffel auskippen
Nach links hinten	Löffel einziehen und Ausleger anheben
Nach hinten	Ausleger anheben
Nach rechts hinten	Löffel auskippen und Ausleger anheben

2. Vorsichtsmaßnahmen beim Einstellen der Raupenkettenspannung

Dieses Sicherheitsetikett befindet sich auf beiden Seiten des Raupenfahrwerksrahmens.



WARNUNG

Der Druck im Spannzylinder der Raupenkettenspannvorrichtung ist sehr hoch. Einstellungen oder Demontearbeiten dürfen nur gemäß der Betriebsanleitung durchgeführt werden.

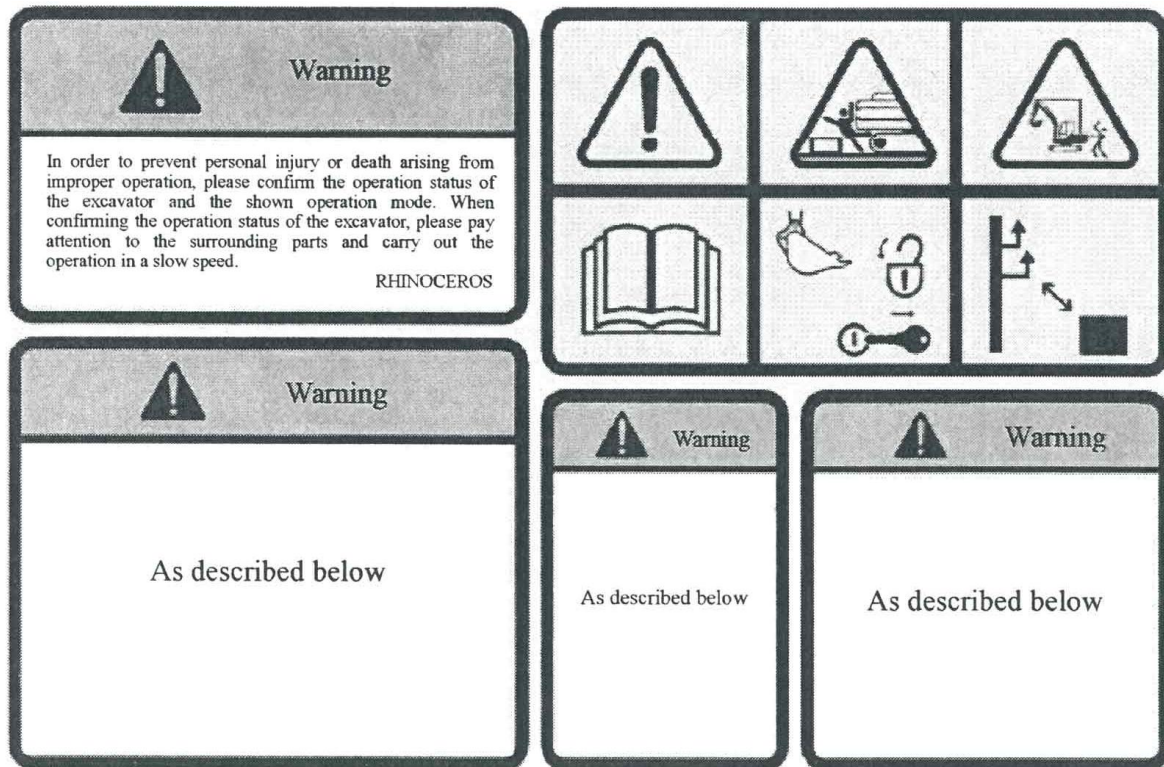
Unsachgemäße Handhabung kann zu Personenschäden führen.

3. Warnaufkleber

Hierzu gehören Warnaufkleber für:

- Betriebswarnung
- Warnung vor Lastbetrieb
- Warnung vor Bewegungs- und Arbeitsbereich
- Warnung beim Öffnen der Frontscheibe
- Warnung vor Hochspannungsleitungen
- Hinweis zum Lesen der Betriebsanleitung
- Verriegelung des Hydrauliksystems
- Höhenwarnung

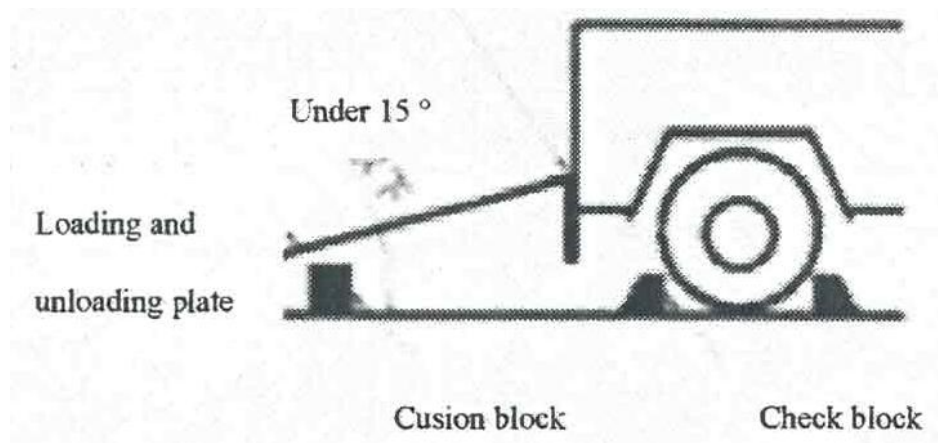
Diese Aufkleber befinden sich **unten rechts an der Fahrerkabine**.



Warnhinweis – Sicheres Be- und Entladen auf bzw. von Transportfahrzeugen

Zur Sicherheit beim Be- und Entladen des Baggers auf bzw. von Transportfahrzeugen sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

- Die Bremsen des Transportfahrzeugs müssen funktionsfähig sein, und die Räder sind mit Unterlegkeilen zu sichern.
- Die Auffahrrampen müssen aus Stahl bestehen und über ausreichende Länge, Breite, Tragfähigkeit sowie eine rutschfeste Oberfläche verfügen.
- Um das Transportfahrzeug mittig zum Bagger auszurichten, müssen die Auffahrrampen korrekt und sicher befestigt werden.
- Unter den Auffahrrampen müssen geeignete Stützblöcke oder Unterlagen angebracht werden.



- Der Neigungswinkel der Auffahrrampe muss unter 15° liegen.
- Be- und Entladearbeiten sind auf ebenem und tragfähigem Untergrund durchzuführen.

Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden, sind vor dem Bewegen oder Bedienen des Baggers folgende Punkte zu beachten:

- Vor dem Anfahren ist zu hupen, um Personen in der Umgebung zu warnen.
- Es ist sicherzustellen, dass sich keine Personen oberhalb, im Umfeld oder im Schwenkbereich des Baggers befinden.
- Um eine gute Sicht in Fahrtrichtung zu gewährleisten, ist der Oberwagen des Baggers bei Bedarf entsprechend auszurichten.
- In Bereichen mit eingeschränkter Sicht ist eine einweisende Person einzusetzen.
- Die vorstehenden Hinweise sind strikt einzuhalten; zusätzlich sind die Fahrwarnhinweise zu beachten und gegebenenfalls Reflektoren anzubringen.
- Beim Öffnen oder Schließen der Frontscheibe sowie beim Ausbau der Frontscheibe ist der Sicherheitsverriegelungshebel in die Verriegelungsstellung zu bringen, bevor der Fahrer den Sitz verlässt.
- Werden die Bedienhebel während des Betriebs versehentlich oder unsachgemäß betätigt, kann sich der Bagger plötzlich bewegen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.

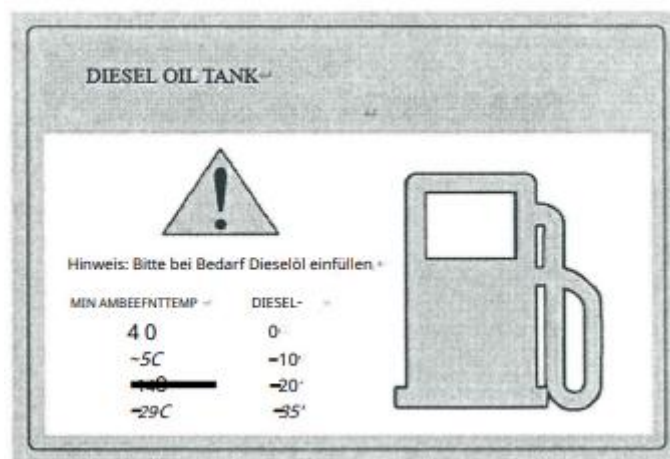
4. Warnaufkleber – Abstand zum Schwenkbereich halten



Dieser Aufkleber befindet sich **am hinteren Gegengewicht**.

- Der Aufenthalt von Personen im Schwenkbereich des Baggers ist strengstens untersagt.
- Der Aufkleber darf nicht beschädigt oder entfernt werden.

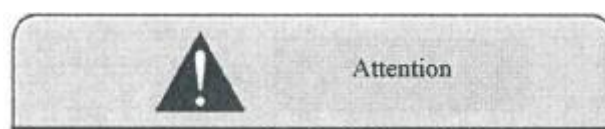
5. Warnaufkleber – Dieselkraftstoff



Dieser Aufkleber befindet sich **am Dieselkraftstofftank**.

- Beim Betanken muss der Motor ausgeschaltet sein.
- Dieselkraftstoff ist während des Tankvorgangs von offenen Flammen, Funken und anderen Zündquellen fernzuhalten.
- Während des Betankens darf nicht geraucht werden.

6. Hinweise zum Umgang mit Dieselkraftstoff

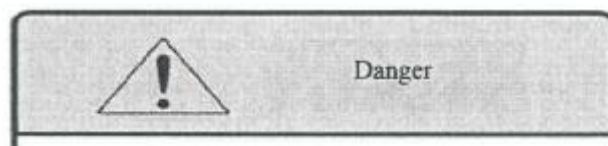


Achtung

Dieselmotortank

Beim Betanken sowie bei Arbeiten am Kraftstoffsystem darf nicht geraucht werden. Das Auftanken oder Arbeiten am Bagger in der Nähe von offenen Flammen, Funken oder anderen Zündquellen ist verboten. Vor dem Betanken muss der Motor abgestellt werden. Der Bagger ist nur im Freien oder in gut belüfteten Bereichen zu betanken.

7. Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit der Batterie



Gefahr

Die Batterie kann explosives Gas erzeugen und muss daher von offenen Flammen, Funken und anderen Zündquellen ferngehalten werden.

Wird die Batterie ausgebaut oder gelagert, ist darauf zu achten, dass sie an einem gut belüfteten Ort aufbewahrt wird.

Legen Sie keine Metallgegenstände wie Werkzeuge oder andere leitfähige Gegenstände auf die Batterie. Brennbare Materialien sind von der Batterie fernzuhalten.

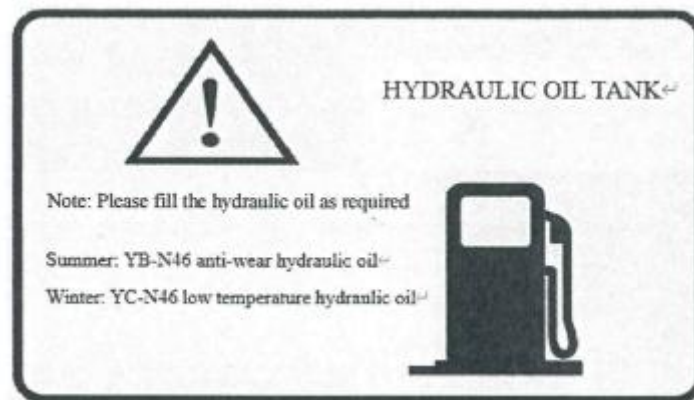
Altbatterien sind gemäß den örtlich geltenden Umweltvorschriften ordnungsgemäß zu entsorgen.

Der Elektrolyt der Batterie ist stark ätzend und kann Haut, Augen und Kleidung schwer schädigen.

Bei Kontakt mit Batteriesäure:

1. Betroffene Hautstellen sofort gründlich mit viel Wasser abspülen.
2. Verschüttete Säure mit Soda oder Kalk neutralisieren.
3. Bei Augenkontakt die Augen sofort 10–15 Minuten mit sauberem Wasser spülen und unverzüglich ärztliche Behandlung in Anspruch nehmen.

8. Waraufkleber – Hydrauliköl



Dieser Aufkleber befindet sich **am Hydrauliköltank**.

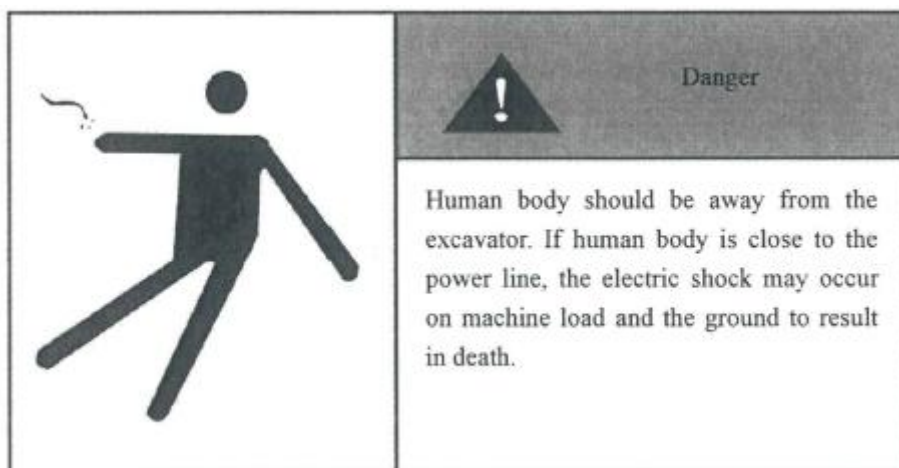
Text des Aufklebers:

HYDRAULIKÖLTANK

Hinweis: Hydrauliköl je nach Einsatzbedingungen bzw. Umgebungstemperatur entsprechend auffüllen.

- **Sommer:** YB-N46 Verschleißschutz-Hydrauliköl
- **Winter:** YC-N46 Niedertemperatur-Hydrauliköl

9. Waraufkleber – Stromschlaggefahr



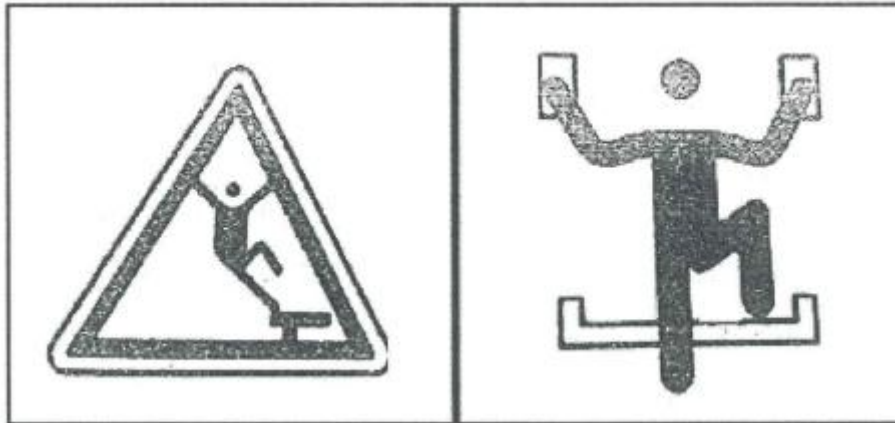
Gefahr

Personen müssen ausreichend Abstand zum Bagger halten.

Befindet sich der Bagger in der Nähe von Stromleitungen, kann es zu einem Stromüberschlag über den Ausleger oder über den Boden kommen.

Dies kann zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen.

10. Warneufkleber – Rutschgefahr



- Beim Ein- und Aussteigen besteht Rutschgefahr.
- Trittplächen, Haltegriffe und Aufstiege sind sauber und trocken zu halten.
- Beim Ein- und Aussteigen stets Handläufe benutzen und sicheren Halt gewährleisten.

11. Warneufkleber – Gefahrenbereich freihalten



- Halten Sie sich vom Gefahrenbereich fern.
- Der Aufenthalt im Arbeits- und Schwenkbereich des Baggers ist verboten.
- Unbefugte Personen sind vom Gefahrenbereich fernzuhalten.

Vorsichtsmaßnahmen während des Betriebs des Baggers



- **Für ausreichende Sicht sorgen:**
Bei Arbeiten in dunkler Umgebung sind die Arbeitsscheinwerfer und Frontscheinwerfer des Baggers einzuschalten. Falls erforderlich, ist zusätzliche Beleuchtung bereitzustellen.
- **Bei schlechter Sicht nicht arbeiten:**
Ist die Sicht aufgrund von Witterungseinflüssen wie Nebel, Schnee, Regen oder Dunst eingeschränkt, darf der Bagger erst wieder betrieben werden, wenn sich die Sichtverhältnisse ausreichend verbessert haben.
- **Keine Personen auf dem Bagger mitnehmen:**
Während der Fahrt oder des Betriebs dürfen sich keine Personen auf irgendeinem Teil des Baggers aufhalten.
- **Leistungsgrenzen des Baggers beachten:**
Der Bagger darf nicht außerhalb seines zulässigen Arbeitsbereichs oder seiner Leistungsgrenzen eingesetzt werden, da dies zu Schäden am Gerät sowie zu Personen- oder Sachschäden führen kann.
- **Einweiser bei eingeschränkter Sicht einsetzen:**
In engen Bereichen, an unübersichtlichen Stellen oder bei eingeschränkter Sicht ist eine einweisende Person einzusetzen.
- **Gefahrenbereich freihalten:**
Es darf sich niemand im Schwenkbereich oder im Fahrbereich des Baggers aufhalten.
- **Bewegungen rechtzeitig ankündigen:**
Bevor der Bagger bewegt wird, ist durch Betätigung der Hupe ein Warnsignal zu geben. Hinter dem Bagger befindet sich ein nicht einsehbarer Bereich. Vor dem

Rückwärtsfahren ist sicherzustellen, dass sich keine Personen oder Hindernisse hinter dem Bagger befinden.

- **Fahrpedale und Fahrhebel vor dem Fahren prüfen:**

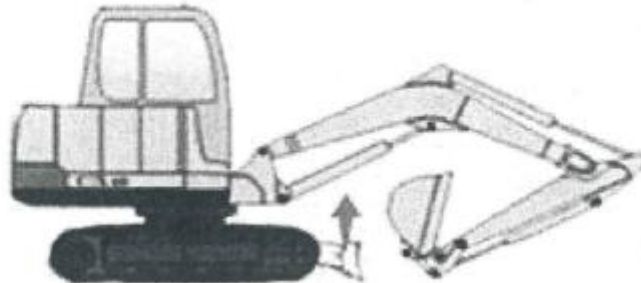
Vor der Betätigung von Fahrhebel oder Fahrpedalen ist sicherzustellen, dass sich diese in der korrekten Stellung zur Fahrtrichtung befinden.

- **Besonderheit bei Schildposition beachten:**

Befindet sich das Planierschild hinter dem Fahrersitz, ist die Fahrtrichtung der Fahrhebel bzw. Fahrpedale entgegengesetzt zur üblichen Richtung, bei der sich das Planierschild vor dem Fahrersitz befindet.

Sicheres Fahren

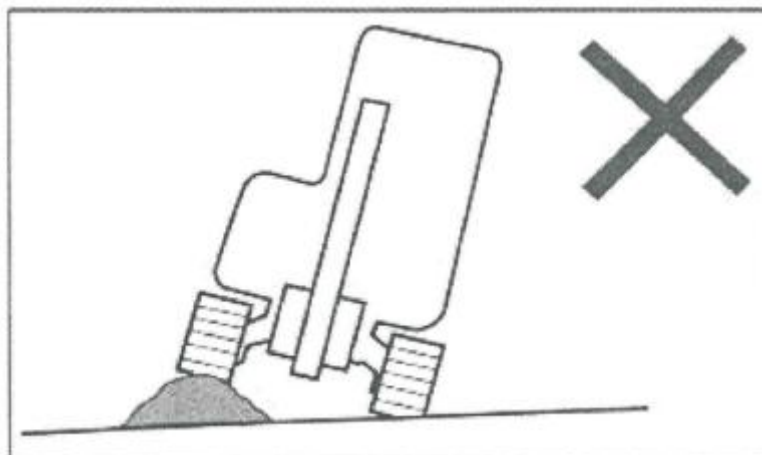
- Während der Fahrt ist das Planierschild anzuheben.



- Hindernisse sollten nach Möglichkeit nicht überfahren werden. Ist das Überfahren unvermeidbar, muss die Arbeitsausrüstung möglichst nah am Boden gehalten und langsam gefahren werden.
- Hindernisse, die den Bagger um 10° oder mehr neigen würden, dürfen nicht überfahren werden.
- Auf unebenem Gelände ist mit niedriger Geschwindigkeit zu fahren. Plötzliche Fahrbewegungen, abruptes Anfahren, starkes Bremsen oder schnelle Richtungswechsel sind zu vermeiden.
- Andernfalls kann die Arbeitsausrüstung den Boden berühren, wodurch der Bagger das Gleichgewicht verlieren oder beschädigt werden kann.

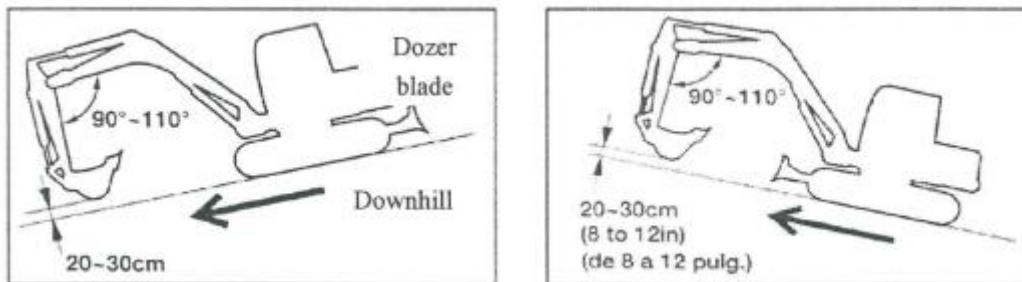
Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren an Hängen und auf Rampen

- Beim Fahren an Hängen oder auf Rampen ist besonders darauf zu achten, dass der Bagger nicht kippt oder abrutscht.

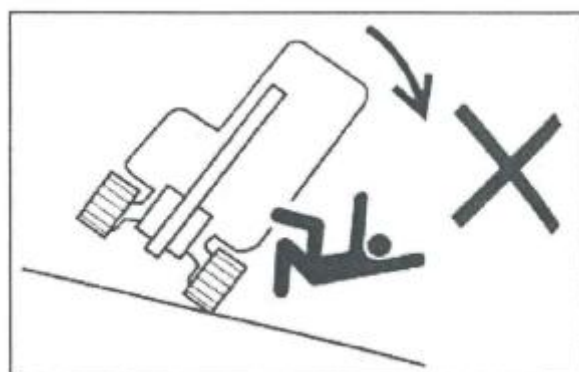


Fahren an Hängen und auf Rampen

- Der Bagger darf nicht an zu steilen Hängen betrieben oder verfahren werden.
Maximale Steigung: 30°
Maximale seitliche Neigung: 10°
- Es ist zu beachten, dass die tatsächliche Standsicherheit des Baggers je nach Einsatzbedingungen, Untergrund und Beladung unter diesen Grenzwerten liegen kann.

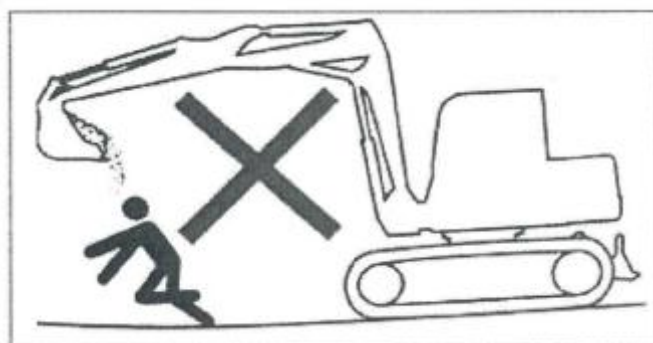


- Beim Bergauffahren muss der Fahrersitz bzw. die Fahrtrichtung zum Hang hin ausgerichtet sein.
- Beim Bergabfahren muss der Fahrersitz bzw. die Fahrtrichtung hangabwärts ausgerichtet sein.
- In beiden Fällen ist der Bereich vor dem Bagger ständig aufmerksam zu beobachten.
- Beim Fahren an Hängen ist der Löffel 20 bis 30 cm über dem Boden zu halten.
- Beim Befahren eines steilen Hangs ist die Arbeitsausrüstung nach vorne auszufahren.
- Im Notfall ist der Löffel sofort auf den Boden abzusenken und der Bagger unverzüglich anzuhalten.
- Auf Hängen und Rampen ist langsam und mit niedriger Geschwindigkeit zu fahren.
- Beim Bergabfahren ist die Motordrehzahl zu reduzieren.
- Rückwärtsfahren hangabwärts ist verboten.

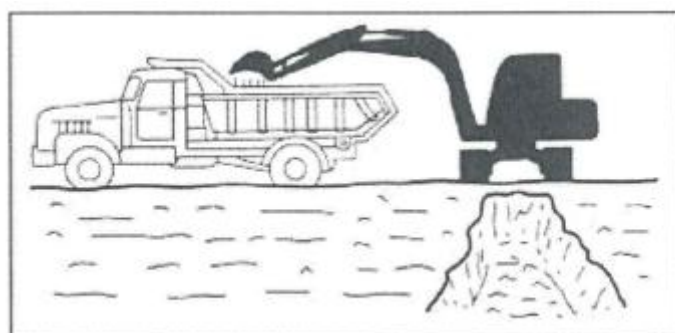


Weitere Vorsichtsmaßnahmen bei Fahr- und Arbeitsbetrieb

- Auf Hängen oder in Querneigung darf keine Richtungsänderung durchgeführt werden.
Fahren Sie zunächst auf ebenes Gelände zurück und wählen Sie anschließend einen anderen Fahrweg.
- Auf flachen Hängen mit Gras, Laub, nassen Metallplatten oder gefrorenem Untergrund kann der Bagger seitlich abrutschen. Der Bagger darf in solchen Bereichen nicht quer zum Hang abgestellt werden.
- Bleibt der Bagger auf einer Rampe stehen, sind alle Bedienhebel in Neutralstellung zu bringen und der Motor anschließend erneut zu starten.
- Beim Arbeiten auf Schnee oder Eis ist besondere Vorsicht geboten.
- Auf Schnee oder gefrorenem Boden ist langsam zu fahren. Plötzliche Fahrbewegungen, abruptes Anfahren, Anhalten oder Richtungswechsel sind zu vermeiden.
- Wird der Bagger auf instabilem Untergrund abgestellt, ist das Planierschild abzusenken.
- Der Löffel darf niemals über Personen hinweggeführt werden.
- Wird der Löffel über Personen bewegt, kann Material herabfallen oder der Löffel plötzlich absinken.
Dies kann zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen.



- Beim Verladen von Material ist sicherzustellen, dass sich der Fahrer des Transportfahrzeugs in einem sicheren Bereich befindet.

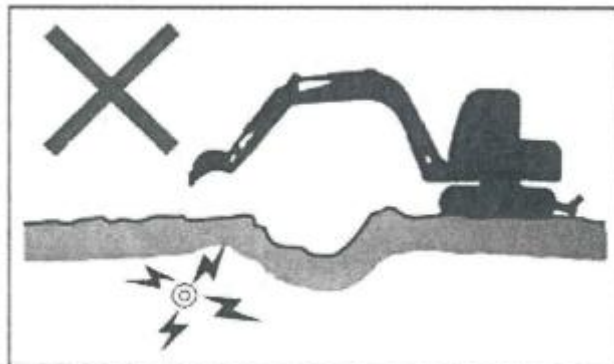


Sicherheitsabstand zu Hochspannungsleitungen einhalten

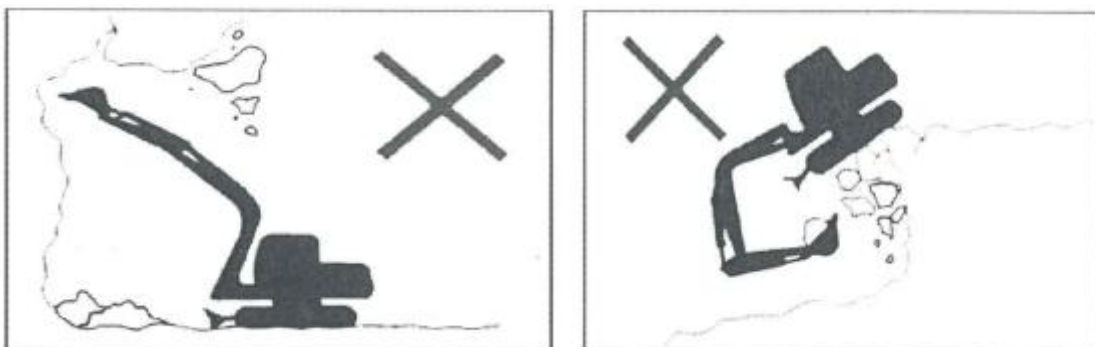
- Beim Fahren und Arbeiten mit dem Bagger ist stets ein ausreichender Sicherheitsabstand zu Freileitungen und Hochspannungsleitungen einzuhalten.



- Befinden sich unterirdische Stromleitungen oder Hochspannungskabel im Arbeitsbereich, muss vor Beginn der Arbeiten mit dem zuständigen Versorgungsunternehmen oder der verantwortlichen Stelle abgeklärt werden, ob sich Leitungen im Boden befinden.

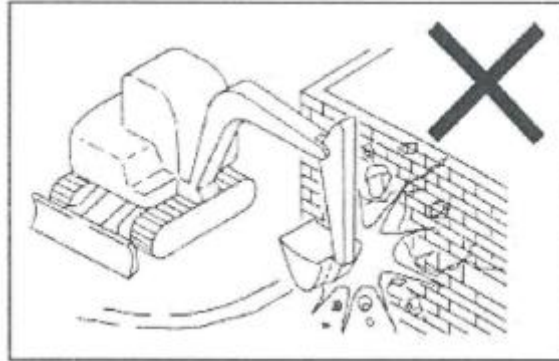


- Der Bagger darf nicht in Bereichen mit Einsturz-, Abbruch- oder Steinschlaggefahr betrieben werden.
- Bei Arbeiten in gefährdeten Bereichen sind geeignete Schutz- und Sicherungsmaßnahmen zu treffen, um Personen und Maschine zu schützen.

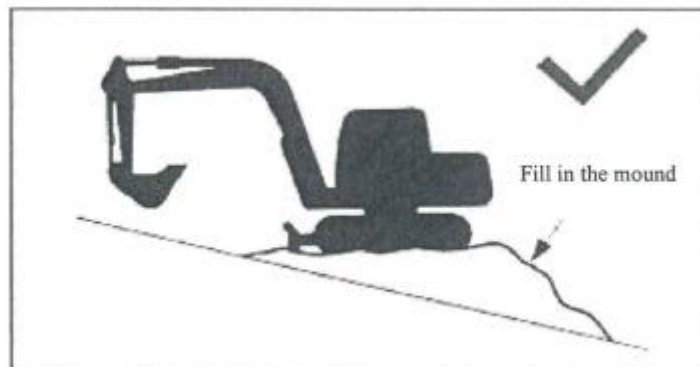


Weitere Sicherheits- und Betriebshinweise für Arbeiten am Hang

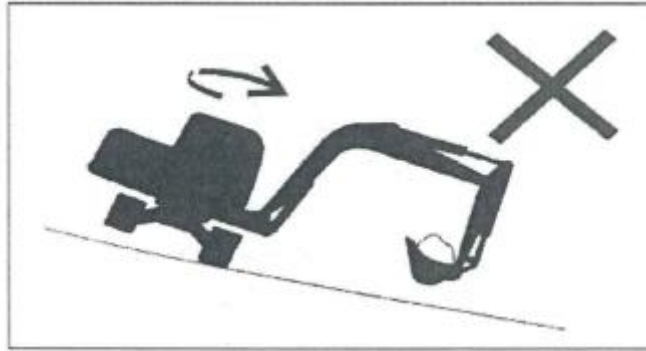
- Abbruch- oder Demontearbeiten dürfen nicht mit Schlagkraft des Löffels durchgeführt werden.
Dies kann zu Schäden am Löffel, Ausleger oder Schwenkwerk führen.



- Beim Arbeiten auf Hängen oder Rampen können Schwenkbewegungen oder der Einsatz des Arbeitsgeräts den Bagger instabil machen oder zum Umkippen bringen.
- Arbeiten auf Hängen sollten daher möglichst vermieden werden.

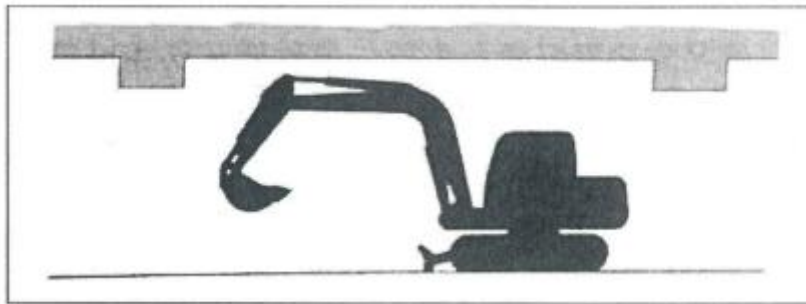


- Muss auf einem Hang gearbeitet werden, ist der Untergrund gegebenenfalls zu begradigen bzw. aufzuschütten, um einen sicheren Stand des Baggers zu gewährleisten.
- Auf Hängen oder Rampen dürfen keine abrupten Schwenk- oder Arbeitsbewegungen durchgeführt werden, da dies die Kippgefahr deutlich erhöht.



Weitere Sicherheits- und Betriebshinweise

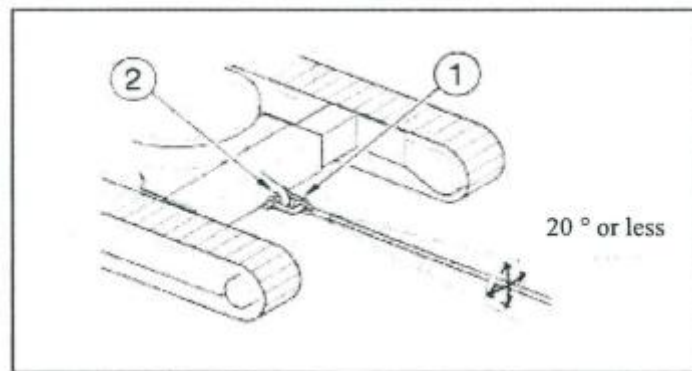
- Während des Fahrens oder Arbeitens mit dem Bagger muss der Fahrer stets auf die Gesamthöhe des Baggers achten.



- In Baustellenbereichen ist besonders auf niedrige Durchfahrten, Decken, Unterzüge, Leitungen oder andere Hindernisse über dem Bagger zu achten.
- Der Bagger darf nicht überlastet werden.
- Hebe- oder Arbeitsvorgänge außerhalb der zulässigen Lastgrenzen sind unzulässig.
- Eine Überlastung kann dazu führen, dass der Bagger instabil wird, kippt oder umstürzt.
- Dies kann zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen.

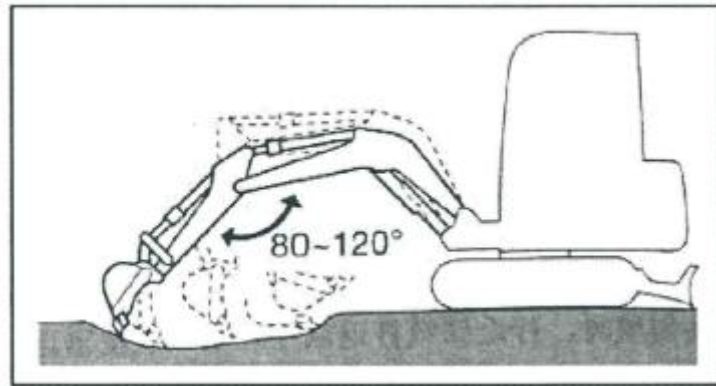


Vorsichtsmaßnahmen beim Abschleppen / Ziehen



- Unsachgemäße Handhabung, die Verwendung eines ungeeigneten Seils oder mangelhafte Kontrolle beim Abschleppen können zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen.
- Wenn das Zugseil reißt oder sich löst, besteht erhebliche Gefahr für den Bediener und umstehende Personen.
- Verwenden Sie ausschließlich ein Zugseil bzw. Stahlseil mit ausreichender Zugkraft, das für die Belastung geeignet ist.
- Verwenden Sie keine verdrehten, geknickten, beschädigten oder verschlissenen Seile.
- Vermeiden Sie ruckartiges Anziehen oder plötzliches starkes Belasten des Seils.
- Tragen Sie beim Umgang mit Zugseilen stets geeignete Schutzhandschuhe.
- Während des Abschleppvorgangs darf sich nur ein Bediener auf dem gezogenen oder ziehenden Bagger befinden.
- Der Bagger darf nicht quer zum Hang abgeschleppt oder gezogen werden. Der seitliche Zugwinkel sollte 20° nicht überschreiten.
- Während des Abschleppvorgangs darf sich niemand im Bereich des Zugseils aufhalten.

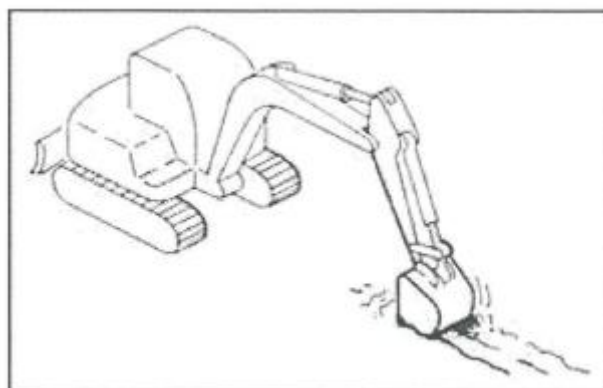
Aushubarbeiten



1. Führen Sie Aushubarbeiten mit Löffelstiel und Löffel aus.
2. Die Grabtiefe sollte nicht zu groß, dafür aber die Arbeitslänge möglichst effizient und gleichmäßig sein.
3. Wenn der Winkel zwischen Auslegerarm und Löffelstiel etwa 80° bis 120° beträgt, wird die größte Grabkraft erreicht.
4. Für einen effizienten und sicheren Aushub sollte möglichst in diesem optimalen Arbeitswinkel gearbeitet werden.

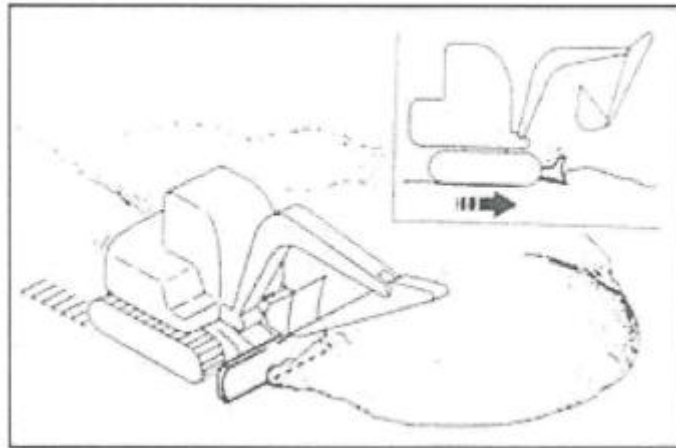
Graben ausheben

- Verwenden Sie einen geeigneten Löffel für Grabenarbeiten.
- Richten Sie das Raupenfahrwerk parallel zum Grabenverlauf aus.
- Beim Ausheben eines breiten Grabens sollten zuerst die beiden Seiten und danach der mittlere Bereich ausgehoben werden.



Planierarbeiten

1. Führen Sie das Arbeitsgerät so, dass sich der Löffel möglichst nahe am Baggerkörper befindet.
2. Schieben Sie das Material langsam und kontrolliert seitlich vom Erdwall weg.
3. Wenn sich das Material zu hoch auftürmt oder die Last für den Bagger zu groß wird, ist das Planierschild entsprechend anzuheben oder abzusenken, um eine geeignete Arbeitsposition herzustellen.



Umgang mit Gummiketten

Da der Bagger mit Gummiketten ausgestattet ist, ist zu beachten, dass diese konstruktionsbedingt empfindlicher sind und eine geringere Widerstandsfähigkeit als Stahlketten aufweisen.

Um Beschädigungen oder ein Abspringen der Ketten zu vermeiden, sind folgende Hinweise zu beachten:



Verbotene Einsatzbereiche / Vorsicht:

- Betreiben oder bewegen Sie den Bagger nicht auf grobem Schotter, sehr hartem Fels, scharfkantigem Gestein, Stahlträgern, Schrott oder ähnlichen harten bzw. scharfkantigen Untergründen.
- Vermeiden Sie Fahrten nahe an scharfen Kanten von Stahlplatten, da dies die Gummiketten beschädigen kann.
- Beim Einsatz in Flussbetten oder auf steinigen Untergründen können sich Steine in den Gummiketten festsetzen. Dies kann zu Beschädigungen oder zum Abspringen der Kette führen.
- Verwenden Sie den Bagger nicht am Strand oder in salzhaltiger Umgebung, da Salz zu Korrosion an Maschine und Bauteilen führen kann.

Allgemeiner Hinweis:

- Beim Betrieb mit Gummiketten ist stets auf einen geeigneten, möglichst ebenen und nicht scharfkantigen Untergrund zu achten.



Weitere Hinweise zu Gummiketten

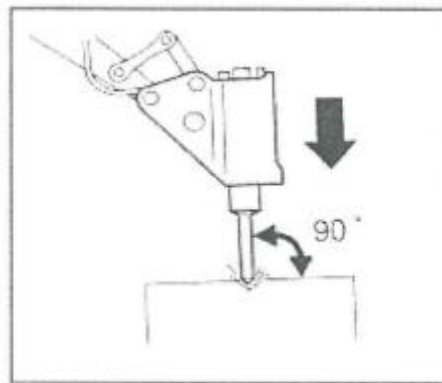
- Verwenden Sie das Arbeitsgerät nicht, um das Untergestell bzw. Fahrwerk zu verdrehen, wenn der Bagger vorne angehoben ist und sich der Oberwagen nicht mitdreht.
- Andernfalls kann sich die Gummikette verdrehen oder verkanten, wenn die Last punktuell auf einer Kette liegt. Dies kann zu schnellem Verschleiß, Beschädigungen oder zum Abspringen der Kette führen.
- Vermeiden Sie starke Schläge oder harte Aufprallbelastungen auf die Gummiketten, z. B. durch plötzliches Herabfallen der Maschine oder harte Landungen.
- Bei einer längeren Lagerung der Gummiketten (ab 3 Monaten) sollte der Bagger an einem Ort abgestellt werden, der vor direkter Sonneneinstrahlung und Regen geschützt ist.

Hydraulikhammer / Anbaugeräte

- Für den Betrieb eines Hydraulikhammers sind die Anweisungen der separaten Bedienungsanleitung des Hydraulikhammers zu beachten.



- Beim Anbau von Hydraulikhammer, Schwenklöffel oder Greiflöffel ist sicherzustellen, dass das jeweilige Anbaugerät für den verwendeten Baggerschweregrad bzw. Baggertyp geeignet ist.
- Bei der Auswahl eines Anbaugeräts sollte bei Bedarf der Vertrieb oder Kundendienst kontaktiert werden.
- Arbeiten mit dem Hydraulikhammer dürfen nur durchgeführt werden, wenn der Hammermeißel senkrecht (90°) zur Arbeitsfläche angesetzt wird.

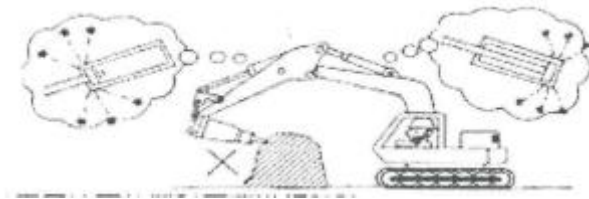


Weitere Hinweise zum Betrieb des Hydraulikhammers

- Um Leerschläge zu vermeiden, muss der Hammermeißel beim Arbeiten exakt auf das zu brechende Material ausgerichtet werden.



- Der Hydraulikhammer darf nicht zum Hebeln verwendet werden.
- Während des Schlagvorgangs darf der Hammer nicht verkantet, seitlich gedrückt oder bewegt werden.
- Schlagen Sie nicht länger als 30 Sekunden auf dieselbe Stelle, da dies den Hydraulikhammer und das Trägergerät beschädigen kann.
- Der Hydraulikzylinder darf nicht vollständig bis zum Endanschlag ausgefahren oder eingefahren werden. Es muss ein Resthub von mindestens 50 mm verbleiben.



- Der Hydraulikhammer darf nicht eingesetzt werden, wenn der Ausleger bzw. das Arbeitsgerät senkrecht zum Boden steht, da dies zu unzulässigen Belastungen führt.



- Stellen Sie sich bzw. den Bagger nicht in den Gefahrenbereich von herabfallendem Material.
- Der Hydraulikhammer darf nicht verwendet werden, um Material, Steine oder Bauteile seitlich zu verschieben oder wegzuschieben.



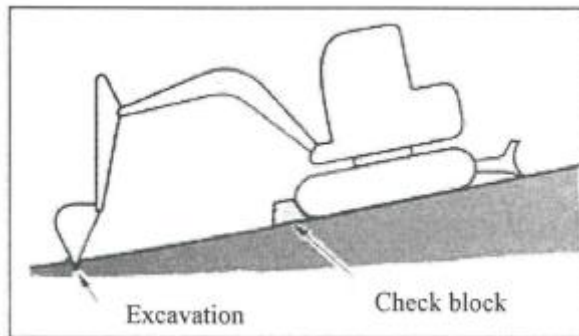
- Treten ungewöhnliche Vibrationen in der Hydraulikleitung auf, kann dies auf einen Stickstoffverlust im Druckspeicher hinweisen. In diesem Fall ist die Anlage umgehend zu überprüfen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Abstellen des Baggers

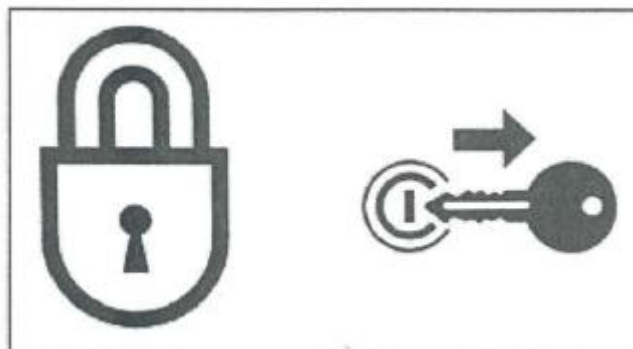
Sicheres Abstellen



- Stellen Sie den Bagger stets auf ebenem, tragfähigem und sicherem Untergrund ab.



- Aktivieren bzw. sichern Sie die Parkstellung / Abstelleinrichtung.
- Muss der Bagger auf einem Hang oder in geneigter Stellung abgestellt werden, ist er zusätzlich gegen Wegrollen oder unbeabsichtigte Bewegung zu sichern.
- Beim Abstellen auf Gefälle sollten geeignete Unterlegkeile / Sicherungsblöcke verwendet werden.
- Wird der Bagger im öffentlichen Verkehrsbereich oder auf einer Straße abgestellt, sind Warntafeln, Warnmarkierungen, Beleuchtung oder Absperrungen anzubringen, damit die Maschine insbesondere bei Dunkelheit gut sichtbar ist und Kollisionen vermieden werden.

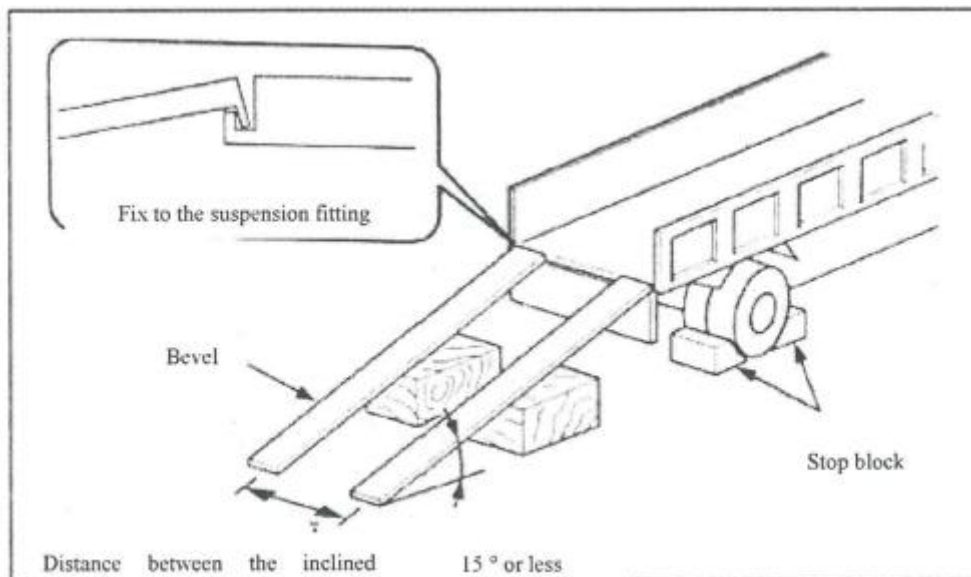


Vor dem Verlassen des Baggers

- Senken Sie den Löffel bzw. das Arbeitsgerät vollständig auf den Boden ab.
- Stellen Sie den Motor ab.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Verriegeln Sie die Kabine bzw. den Fahrerbereich.
- Nehmen Sie den Schlüssel mit.

Vorsichtsmaßnahmen beim Transport

Sicheres Verladen / Entladen des Baggers



- Beim Verladen und Entladen besteht erhöhte Gefahr, dass der Bagger kippt oder abstürzt.
Daher sind folgende Sicherheitsmaßnahmen unbedingt einzuhalten:
- Wählen Sie einen festen, ebenen und tragfähigen Untergrund für das Verladen bzw. Entladen.
- Halten Sie ausreichend Abstand zum Straßenrand oder zu Böschungskanten.
- Verwenden Sie eine ausreichend stabile und ausreichend dimensionierte Auffahrrampe, die sicher am Transportfahrzeug befestigt ist.
- Die Neigung der Auffahrrampe darf 15° nicht überschreiten.
- Wenn sich die Rampe unter Last durchbiegt, muss sie mit geeigneten Unterlagen oder Stützen abgestützt werden.

- Um seitliches Abrutschen des Baggers zu vermeiden, müssen Ladefläche und Rampe sauber sowie frei von Öl, Sand, Eis, Schnee oder anderen Fremdkörpern sein.
- Reinigen Sie vor dem Verladen auch die Raupenketten / Gummiketten.
- Sichern Sie das Transportfahrzeug mit Unterlegkeilen, damit es sich nicht bewegen kann.
- Beim Verladen und Entladen ist den Anweisungen eines Einweisers / Sicherungspostens zu folgen.
- Fahren Sie beim Verladen und Entladen langsam und mit niedriger Geschwindigkeit.
- Auf der Auffahrrampe darf nicht gelenkt, geschwenkt oder die Fahrtrichtung geändert werden.
- Schwenk- oder Drehbewegungen auf der Rampe können den Bagger instabil machen und zum Umkippen führen.
- Befindet sich der Bagger auf der Ladefläche, dürfen Schwenkbewegungen nur langsam und mit besonderer Vorsicht durchgeführt werden, da die Standfestigkeit eingeschränkt sein kann.
- Nach dem Verladen sollten – soweit möglich – Türen, Abdeckungen und Klappen verriegelt werden, damit sie sich während des Transports nicht unbeabsichtigt öffnen.
- Die Raupenketten sind zusätzlich mit Keilen zu sichern.
- Der Bagger ist anschließend mit geeigneten Zurrmitteln, z. B. Ketten, Seilen oder Spannmitteln, sicher auf der Ladefläche zu befestigen.

Sicheres Anheben / Verladen mit Hebezeug

- Verwenden Sie ausschließlich die vorgesehenen Anschlag- bzw. Hebepunkte.
- Es sind die korrekten Hebezeichen und Hebevorgänge einzuhalten.
- Kontrollieren Sie das Hebezeug täglich auf beschädigte oder fehlende Teile und ersetzen Sie defekte Teile umgehend.
- Verwenden Sie nur Hebeseile / Anschlagmittel mit ausreichender Tragfähigkeit, die für das Gewicht des Baggers geeignet sind.
- Heben Sie den Bagger ausschließlich nach den vorgeschriebenen Anweisungen an.
- Unsachgemäßes Anheben kann dazu führen, dass der Bagger aus dem Gleichgewicht gerät oder abstürzt.

- Der Bagger darf nicht angehoben oder gehoben werden, solange sich Personen oder der Bediener auf der Maschine befinden.
- Hebevorgänge sind langsam und kontrolliert durchzuführen, um ein Kippen oder Pendeln des Baggers zu vermeiden.
- Während des Hebevorgangs müssen sich alle Personen außerhalb des Gefahrenbereichs aufhalten.
- Der Bagger darf niemals über Personen hinweggehoben werden.

Sicherer Transport des Baggers

- Beim Transport sind alle geltenden Sicherheitsvorschriften, Fahrzeugbestimmungen und straßenverkehrsrechtlichen Vorgaben einzuhalten.
- Für die Wahl der geeigneten Transportstrecke müssen nach dem Verladen insbesondere Länge, Breite, Höhe und Gesamtgewicht des Transportfahrzeugs berücksichtigt werden.
- Während des Transports sind plötzliche Starts, abruptes Bremsen und hohe Geschwindigkeiten zu vermeiden.
- Andernfalls kann sich der verladene Bagger verschieben, instabil werden oder aus dem Gleichgewicht geraten.

Vorsichtsmaßnahmen bei Wartung und Instandhaltung

- Vor Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten ist ein deutlich sichtbarer Hinweis „Nicht in Betrieb nehmen“ anzubringen.
- Es besteht die Gefahr schwerer Verletzungen, wenn unbefugte Personen während der Wartung den Motor starten oder Bedienhebel betätigen.
- Vor Beginn der Wartungsarbeiten ist der Motor abzustellen.
- Der Zündschlüssel ist abzuziehen und mitzuführen.
- Der Warnhinweis „Nicht in Betrieb nehmen“ ist gut sichtbar im Bereich des Zündschalters oder der Bedienelemente anzubringen.

Regelmäßige Inspektion und Wartung

Um die normale Funktion des Baggers sicherzustellen, sind regelmäßige Inspektions- und Wartungsarbeiten entsprechend der Nutzung, der Einsatzbedingungen und der Art der Arbeiten durchzuführen.

Nachfolgend ist ein einfacher Wartungsplan für die tägliche und regelmäßige Wartung dargestellt:

Regelmäßiger Inspektions- und Wartungsplan für den Bagger

Nr.	Bauteil / Bereich	Maßnahme	Intervall
1	Arbeitsgerät	Schmieren / Fetten	Täglich
2	Kraftstoff	Nachfüllen	Täglich
3	Motoröl	Kontrollieren / Nachfüllen	Alle 10 Betriebsstunden
4	Motorölfilter	Ersetzen	Alle 250 Betriebsstunden
5	Kraftstofffilter	Ersetzen	Alle 250 Betriebsstunden
6	Luftfilter	Ersetzen	Alle 300 Betriebsstunden
7	Hydrauliköl	Ersetzen	Alle 1000 Betriebsstunden
8	Hydraulikölfilter	Ersetzen	Alle 500 Betriebsstunden
9	Batterie	Kontrollieren	Alle 50 Betriebsstunden
10	Elektrische Leitungen / Verkabelung	Kontrollieren	1× pro Jahr

Hinweise

1. Luftfilter reinigen
Reinigen Sie den Luftfilter abhängig von der Arbeitsumgebung mindestens alle 50 Betriebsstunden.
2. Batterie im Winter
Im Winter verringert sich die Leistung der Batterie. Verwenden Sie bei Bedarf ein geeignetes Frostschutz- bzw. Winterladesystem oder treffen Sie entsprechende Maßnahmen zum Schutz der Batterie.
3. Längere Standzeit
Wird der Bagger für längere Zeit nicht verwendet, sollte der Minuspol der Batterie abgeklemmt werden, um eine Entladung zu vermeiden.
4. Einsatz mit Hydraulikhammer
Bei Arbeiten mit einem Hydraulikhammer sollte das Wartungsintervall halbiert werden, da die Belastung für Maschine und Hydrauliksystem deutlich höher ist.
5. Original-Ersatzteile verwenden
Verwenden Sie bei Wartungsarbeiten ausschließlich Original-Ersatzteile und Original-Filterelemente, um die Funktionsfähigkeit und Sicherheit des Baggers sicherzustellen.

Wenn Du möchtest, mache ich Dir als Nächstes die komplette Wartungstabelle 1:1 in sauberem Word-Layout (mit echter Tabelle zum direkten Copy-Paste inkl. Spalten wie 50 / 100 / 150 / 200 Betriebsstunden usw.), damit es exakt wie im Handbuch aussieht.

Regelmäßige Inspektion und Wartung

Hinweis:

Je nach Einsatzumgebung muss der Luftfilter des Motors regelmäßig gereinigt und rechtzeitig ersetzt werden.

Um sicherzustellen, dass der Motor unter normalen Bedingungen ordnungsgemäß betrieben werden kann, gilt:
Wird der Bagger in einer stark staubigen Umgebung eingesetzt, ist das Luftfilterelement alle 10 bis 20 Betriebsstunden zu reinigen.

Beim Wechsel des Hydrauliköls ist stets das vorgeschriebene Hydrauliköl zu verwenden:

- Sommer: Hydrauliköl 46#
- Winter: Hydrauliköl 68#

Wenn ungeeignetes oder verunreinigtes Hydrauliköl verwendet wird, kann dies bei hoher Belastung bzw. im Schnellbetrieb zu Schäden an den Hydraulikkomponenten führen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen.
Wenn Sie während des Betriebs Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unseren Vertrieb oder Kundendienst.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und stets sicheres Arbeiten mit Ihrem Bagger.